

Manuela Pehl
Relationship Manager

Telefon (+352) 261 500 -2211
Telefax (+352) 261 500 -2299
E-Mail manuela.pehl@lri-invest.lu
Internet www.lri-invest.lu

Munsbach, 19. November 2012

PRESS-RELEASE

5. Fonds-Symposium der LRI Invest in Frankfurt – ein voller Erfolg

- **Anspruchsvoller Branchentreff spiegelt Marktstimmung wider**
- **Portfoliomanager raten zu sicherheitsbewussten Investments**
- **Demografie als Indikator für die Länderauswahl**

„Mit über 100 Teilnehmern hat unser 5. Fonds-Symposium unsere ohnehin hochgesteckten Erwartungen noch deutlich übertroffen“, freut sich Markus Gierke, Geschäftsführer des Luxemburger Fondsadministrators LRI Invest. Am 07. November 2012 lud die LRI Invest Fondsmanager und Investoren, Finanzberater und Vermögensverwalter in das Hotel Steigenberger Frankfurter Hof, um sich über aktuelle Themen des Kapitalmarkts auszutauschen.

In seiner Begrüßungsrede betonte Markus Gierke die Innovationsfähigkeit der LRI Invest, die soeben als erste ausländische Kapitalanlagegesellschaft in Deutschland einen UCITS-Fonds zugelassen hat. Zudem kündigte er an, mit einer doppelstöckigen Verbriefungsplattform in Kürze die ersten Produkte an den Markt zu bringen.

Fidecum Contrarian Value Euroland Fonds – Suche nach Fehlbewertungen

„Das Eis trägt viele“, konstatierte Klaus Kämmerer, der Geschäftsführer der Fidecum AG die Situation an den Finanzmärkten, „doch wie lange noch?“ Er beklagte die aktuelle Fehlallokation von Kapital, das beispielsweise die Aktienmärkte zu wenig berücksichtige. Aber auch bei den Aktienanlagen stellte er Fehlallokationen fest. Dass Anleger US-Titel präferieren würden, obwohl diese doppelt so hoch bewertet seien wie europäische Aktien. Oder dass hierzulande Konsumwerte den Vorzug vor Industrie- und Finanzwerten hätten.

Fidecum nutzt derartige Fehlallokationen, um mit dem Fidecum Contrarian Value Euroland Fonds in unterbewertete Aktien zu investieren. „Wir suchen gezielt nach Titeln, die an der Börse falsch gesehen und bewertet werden“, erklärte Kämmerer. „Und wenn wir dann noch zu der Auffassung gelangen, dass wir nicht nur die Aktie, sondern auch das ganze Unternehmen kaufen würden, dann steigen wir ein.“ Derzeit ist der Fonds stark in Frankreich, Deutschland und den Niederlanden investiert, und von den Branchen her in Autos, Versicherungen und Banken.

Deutsche Aktien Total Return Fonds – selektive Anlagepolitik

Christian Krahe, Manager des Deutsche Aktien Total Return Fonds, kritisierte in seinem Referat den Einfluss der Politik auf die Finanzmärkte und glaubt, dass weder ESM noch EZB die vorherrschenden Probleme werden lösen können. Für einen Portfoliomanager bedeute dies, eine flexible und von Vorsicht geprägte, selektive Anlagepolitik einzuschlagen. In der Titelauswahl verlässt er sich auf gute Fundamentaldaten, eine günstige Bewertung, ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis und den persönlichen Eindruck des Managements.

Sind Frauen doch die besseren Anleger?

Claudia Buchmüller vom Bankhaus Ellwanger & Geiger AG widmete sich dem Thema „Sie und Er – Sichtweise auf die Kapitalmärkte“. Dabei verblüffte sie die Zuhörer mit dem durch Studien gestützten Ergebnis, dass die gängigen Vorurteile über Frauen und Geldanlage wahr seien: Frauen bescheinigen sich selbst wenig Erfahrung mit der Geldanlage, sie haben wenig Fachkenntnisse – 65% der Befragten wussten nicht, was Rendite bedeutet, jede Zweite kannte nicht den Unterschied zwischen Aktie und Anleihe, 80% der Befragten äußerten explizites Desinteresse an der Altersvorsorge – sie sind sehr risikoavers und sie nutzen die angebotenen Finanzprodukte deutlich weniger als Männer.

So weit, so schlecht. Doch Claudia Buchmüller hinterfragte auch die Gründe dafür: zum Einen das geringere verfügbare Einkommen von Frauen und zum Anderen größere Wissenslücken bei Finanzfragen. Im Umkehrschluss zeigen Studien, dass bei Frauen mit einem höheren Informationsstand die Risikoneigung und damit auch der langfristige Ertrag zunehmen. Und somit erkläre sich auch, weshalb gut informierte weibliche Investoren regelmäßig besser abschneiden würden als männliche, zog Claudia Buchmüller ihr Fazit.

Bankhaus Ellwanger & Geiger – Reits für die Immobilienanlage

Helmut Kurz, Portfoliomanager und Immobilienexperte beim Bankhaus Ellwanger & Geiger referierte über die Eignung von Immobilienaktien und Reits als Ersatz für offene Immobilienfonds in institutionellen Portfolios. Dabei kam er zu dem Schluss, dass Reits die effizienteste Form der Immobilienanlage ist: sie sind besser diversifiziert als offene Immobilienfonds und bieten eine besser Handelbarkeit. Der Nachteil ist die größere Volatilität von Reits, was aber durch die nicht unumstrittene Bewertungssystematik der offenen Immobilienfonds zu erklären sei. Alles in allem greife er bei Immobilieninvestments für seine Portfolios daher auf Reits zurück.

LRI Invest geht mit Verbriefungslösungen voran

Utz Schüller von LRI Invest bescheinigte in seinem Vortrag der Finanzbranche eine regelrechte Flut an neuen Regularien. „Daher suchen die Akteure am Markt nach Alternativen, was zu einem gesteigerten Interesse an Verbriefungslösungen führt“, so Schüller. Weil das sehr flexible Luxemburger Verbriefungsgesetz sehr nah an die Regeln für Fonds angelehnt sei, stellte er sogar die rhetorische Frage, ob Verbriefungen nicht die besseren Fonds seien. Die LRI Invest zumindest sei für beide Herausforderungen bestens gewappnet, stellte Schüller fest – für Fondslösungen ebenso wie für Verbriefungen. Über den Weg der Verbriefung ließen sich beispielsweise Kredite oder Emissionsrechte handelbar machen, sodass sie schließlich auch von Fonds gekauft werden könnten. Utz Schüller versprach auch, dass die LRI Invest in Kürze mit den ersten Verbriefungen an den Markt kommen wird.

Demografie als ausschlaggebender Faktor für die Länderauswahl

Guido Lingnau, Gründer und Geschäftsführer der Guliver Finanzberatung und Vermittlung, befasst sich intensiv mit den Auswirkungen von demografischen Entwicklungen auf die Finanzmärkte. Ein großes Problem für die Investoren sei es, dass Konjunkturschwankungen bislang nicht voraussagbar seien. Die Demografie folge indes einer sehr langsamen Entwicklung und sei relativ gut prognostizierbar. In seinen Nachforschungen stellte Guido Lingnau immer wieder Zusammenhänge zwischen einschneidenden Marktereignissen und demografischen Entwicklungen fest. So etwa der große Börsencrash in Japan Anfang 1990, der sich relativ exakt 40 Jahre nach einem einschneidenden demografischen Ereignis (Rückgang der Geburten um mehr als 10%) ereignete und von dem sich die japanische Börse nie mehr erholte.

Übertragen auf die aktuellen demografischen Gegebenheiten hat Guido Lingnau verschiedene Länder identifiziert, in die er wegen einer überalterten Bevölkerung nicht mehr investiert: China, Australien, Norwegen, Schweden und die Schweiz. Aus demografischer Sicht interessant sind für ihn wiederum Investments in Ländern mit relativ junger Bevölkerung: Beispielsweise Brasilien, Südafrika, Vietnam und die Türkei.

Mack & Weise – Edelmetalle bevorzugt

Ein sehr negatives Szenario skizzierte zum Abschluss des 5. Fonds-Symposiums Martin Mack von der Vermögensverwaltung Mack & Weise: Eine weltweit einbrechende Industrieproduktion mit hoher Arbeitslosigkeit, stark steigende öffentliche Verschuldung, ein Rückgang des Konsums – und inzwischen auch erste negative Zeichen in Deutschland. Er rät zu einem aktiven Management anstelle von Benchmark-Investments. Die Portfolios von Mack & Weise sind etwa zur Hälfte mit liquiden Mitteln erster Qualität bestückt. Hinzu kommen Qualitätsaktien und ausgewählte Fonds sowie ein rund 30prozentiger Anteil an Edelmetallen als Krisenschutz. Damit sollten vorsichtige Anleger auf der sicheren Seite sein.

Das 6. Fonds-Symposium – 2013

Angespornt durch die positiven Erfahrungen mit den bisherigen Fonds-Symposien und dem Zuspruch der Teilnehmer nutzte LRI-Geschäftsführer Markus Gierke die Gelegenheit, die Anwesenden sogleich zum 6. Fonds-Symposium im kommenden Jahr einzuladen.

Für Fragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Ansprechpartner LRI Invest S.A.:

Manuela Pehl, Relationship Manager, Tel.: +352 / 261 500 2211

Über LRI Invest S.A.: LRI Invest S.A. ist eine unabhängige Service-Kapitalanlagegesellschaft mit Sitz in Luxemburg und Niederlassung in Deutschland, die Investmentfonds für Banken, Versicherungen und Vermögensverwalter auflegt und verwaltet. Daneben betreibt die LRI Invest S.A. eine Plattform für Verbriefungen in Luxemburg. Bereits seit 1988 am Finanzplatz Luxemburg etabliert, verfügt die LRI Invest S.A. über hervorragendes Fachwissen und exzellente Marktkenntnisse zur Verwaltung sowohl traditioneller als auch alternativer Investmentfonds und Mandate. Mit 90 Mitarbeitern verwaltet LRI Invest rund 230 Fonds mit einem Gesamtfondsvolumen von mehr als 8 Mrd. Euro.